

größerer Naturwahrheit mehr Naturerscheinungen und zwar auf sehr instructive Weise zur Anschauung bringt, als alle bisher erfundenen; dabei ist die Handhabung sehr leicht, die Beleuchtung sehr scharf, und sowohl diese als alle Bewegungen und aus ihnen hervorgehenden Erscheinungen können von vielen Zuschauern zugleich mit voller Deutlichkeit gesehen werden. Was endlich die Eleganz betrifft, so ist Lipp's Tellurium den so beifällig aufgenommenen physikalischen Instrumenten der Herren Finn vollkommen gleich zu stellen. Da nun dieses Tellurium so große Vorzüge in sich

vereint, Herr Lipp sich auch eines sehr klaren Vortrags befleißigt, so dürfte der Besuch dieses Telluriums gewiß ein recht zahlreicher werden, da zumal Leipzig eines Theils sehr viele Freunde der Astronomie besitzt, anderen Theils aber auch gewiß jeder Gebildete mit Vergnügen einem Vortrage beiwohnen wird, der ihm einmal recht klar und durch das Tellurium versinnlicht, alle die so höchst interessanten und für uns so bedeutsamen Erscheinungen schildert, welche durch die Bewegungen unserer Erde und ihres Begleiters hervorgerufen werden. R. H.

Leipziger Börse am 4. September.

Eisenbahnen.	Fr.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	104 ³ / ₈	Magdebg.-Leipziger.	—	269
Berlin-Anhalt. L. A.	141	—	Sächs.-Baiersche	—	91 ³ / ₄
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	—	101 ³ / ₄
Berlin-Stettiner	149	—	Thüringische	—	91 ³ / ₄
Cöln-Mindener	113 ¹ / ₄	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	86 ⁵ / ₈	86 ³ / ₈
bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	—	177 ¹ / ₂	desbank La. A.	—	158 ¹ / ₄
Löbau-Zittauer	25	—	do. La. B.	135 ¹ / ₂	135

Leipziger Producten-Börse am 4. Septbr. 1852.

Getreide angenehmer, weniger mit Weizen als Roggen. — Weizen 85/90 & 56—61 ϕ , Roggen 84 &, alter 48—49 ϕ , neuer 85/86 & 52—53 ϕ , Gerste still, 35—36 ϕ .

In Rüböl blieb es noch flau; es wurden mehrere Posten Septemberlieferung anderweitig mit 10 ϕ loco verkauft, während man Octbr.-Lieferung 10¹/₄ ϕ bezahlte, Decbr. 10¹/₂ ϕ verkaufte.

Spiritus nominell 33—33¹/₂ ϕ .

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10¹/₂—3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lilie, 1. Et.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grans (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidwaaren in großer Auswahl, so wie A. S. patentirte Schuhschneidmesser eigener Fabrik.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Herrmann Friedel ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Unterrichts-Local: Brühl im Frauencollegium.

Centralhalle:

Lese-Museum. Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Theater. 64. Abonnementsvorstellung. (LI.)

Preciosa.

Schauspiel mit Gesang in 4 Acten von P. A. Wolff.
Musik von C. M. von Weber.

Personen:

Don Francesco de Garcamo	Herr Stürmer.
Don Alonzo, sein Sohn,	Herr Pauli.
Don Fernando de Azevedo	Frau Kläger.
Donna Clara, seine Gattin,	Herr von Dthegraben.
Don Eugenio, beider Sohn,	= Rengel.
Don Contreras	Frau Müller.
Donna Petronella	Herr Rudolph.
Der Zigeunerhauptmann	Frau Gide.
Viarda, die Zigeunermutter,	Frau Schäfer.
Preciosa, } Zigeuner,	Herr Lobe.
Lorenz, }	= Steys.
Sebastian, }	= Ballmann.
Pedro, Schlossvoigt,	= Herboldt.
Fabio, ein Gastwirth,	= Saalbach.
Ambrosio, ein valencianischer Bauer	= Müller.
Erster, } Bauer,	= Klemm.
Zweiter, }	= Gramer.
Bedienter des Garcamo	= Ludwig.
Bedienter des Azevedo	=
Herrn und Damen. Gäste Azevedo's. Valencianische Landleute. Eine Zigeunerhorde.	

Die Scene ist an verschiedenen Orten in Spanien.

... Don Alonzo — Herr Böckel, vom Stadttheater zu Bremen, als Gast.

Auction.

Verschiedene aus einem Nachlasse herrührende Gegenstände, als Möbel, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren u. dergl. mehr, auch eine Partie Pretiosen, Schmuck- und Silbersachen sollen

Donnerstags den 9. September d. Js.

und folgende Tage

Vorm. von 8 und Nachm. von 2 Uhr an in der 1. Etage des Hause Nr. 3 an der 1. Bürgerschule alhier gegen sofortige Bezahlung in Courant durch den Unterzeichneten versteigert werden.
Leipzig, 4. September 1852. Adv. Schoppe, Notar.

Auction.

Nächsten Montag den 6. Septbr. Vormittags 9 Uhr werden in Lehmanns Garten (an der Pleiße Nr. 2) im langen Gebäude, hinterster Ausgang, 4 Treppen hoch, verschiedene, zu einem weiblichen Nachlasse gehörige Gegenstände an Wäsche, Betten, Kleidungsstücken aller Art, Kleiderschrank, Tische, Stühle zc., meist gut gehalten, notariell versteigert werden.

Ein Franzose ertheilt gründlichen Unterricht in seiner Muttersprache. Näheres im Palmbaum im Drogueriegeschäft bei Hrn. Hübner.

Gelegenheitsgedichte zc. fertigt Ferdinand Barth, Weststraße Nr. 1657, 2. Haus hinter d. kathol. Kirche, 1 Trepp.

Die Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniss-Versicherungsbank „Vorsicht“ zu Weimar

schließt unter den liberalsten Bedingungen und zu billigen Prämienätzen Versicherungen. —

Besonders bietet die Begräbniss-Versicherung den weniger bemittelten Familienvätern Gelegenheit, durch eine kleine jährliche Zahlung eine Summe von 20—100 Thalern bei eintretendem Todesfalle zu sichern, ohne daß es bei einer solchen Versicherung einer ärztlichen Untersuchung bedarf.

Wenn Jemand einen Betrag von 20 Thln. bei seinem Tode auszahlen lassen will, so zahlt er jährlich nur 17 Ngr. 6 Pf. Näheres Auskunft, so wie Prospective verabreicht

Carl Coldig jun., Petersstraße Nr. 8.